

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 24 (1951)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: "Die Ähre" : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«DIE ÄHRE»

Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Zentralvorstand: Postfach Zürich 22. Postcheck-Konto VIII 30 694
Zentralpräsident: Wm. Hauser Hermann, Im Heuried 51, Zürich 55
Tel.: Privat (051) 33 33 02 Geschäft (051) 25 16 10
Technische Leiter: Hptm. Schudel W., Kinkelstr. 26, Zürich 6
Tel.: Geschäft 24 77 50, Privat 26 41 46
Oblt. Graf Hans, Ekkehardstr. 8, Zürich 6
Tel.: Geschäft 27 07 33, Privat 28 08 11

Zentralvorstand

Wie aus der Liste des neuen Zentralvorstandes im letzten „Fourier“ ersichtlich war, figuriert unser lieber Kamerad Laux Albert nicht mehr als Zentralkassier. Es sei auch an dieser Stelle auf die grosse Arbeit, die unser Albert eh und je für unsern Verband geleistet hat, hingewiesen. Wir danken dem scheidenden Kameraden und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Zentralvorstand.

Sektion Basel

Präsident: Gfr. Hégelé August
Basel 2, Belchenstrasse 14
Tel.: Privat 3 89 24, Geschäft 3 98 40/216
Postcheckkonto V 18 089

Sonntag, den 3. Juni 1951, fand, leider unter schwacher Beteiligung, die vorgesehene **Kartenleseübung** im Raume Laufenthal statt. Unser techn. Leiter, Herr Oblt. Werner Schupp, stellte uns interessante Routen auf und drückte je einer Gruppe von 2 Mann eine Karte in die Hand. Wir durchstreiften eine den Teilnehmern mindestens teilweise noch unbekannte, äusserst reizvolle Gegend. So ging's von Laufenthal über den Bromberg durch das stille Tälchen Schachenthalhalden, Schlegelhalden, Matten am Ring, Kahlhalden, Haldenberg, Rämél, Schloss und Dorf Burg, der Landesgrenze entlang bis Berg-Baggenried, Hof Heulen und hinunter nach Flüh.

Jede Gruppe hatte auch einen kleinen Kompassmarsch durchzuführen. Auch das war für manche lehrreiches Neuland. Von schönstem Wetter begünstigt, hielten wir auf dem Gipfel des Rämél Mittagsrast.

Noch nie haben wir den Geist der guten Kameradschaft so gespürt, wie auf dieser Wanderung, sodass sich alle Teilnehmer noch recht lange dieses schönen Tages erinnern werden. Für seine Bemühungen sei unserem techn. Leiter der beste Dank ausgesprochen.

Es bleibt nur zu hoffen, dass sich im Herbst weit mehr Mitglieder zur Teilnahme an einer weiteren solchen Übung, bzw. Wanderung, aufraffen. Sie werden es nicht bereuen und reichen Gewinn nach Hause tragen.

Über die Ferienzeit werden wir eine grössere Pause einschalten, um dann wieder frisch gestärkt an unsere weitere Arbeit gehen zu können. Die techn. Kommission wird keine Mühe scheuen, unsere Tätigkeit vielseitig und interessant zu gestalten. Wir erwarten, dass diese Bemühungen von seiten der Mitglieder durch einen flotten Besuch belohnt werden.

Als voller Erfolg darf unsere, am 19. Mai a. c. durchgeführte Besichtigung der Astronomisch-Meteorologischen Anstalt Basel bezeichnet werden. Herr Dr. Max Bider, Assistent dieses Institutes, weihte uns durch seine äusserst lebendige Führung in die Geheimnisse seines Fachgebietes ein. Wir lernten die meteorologische, astronomische und seismologische Abteilung kennen. Die interessanten Erklärungen stiessen auf sehr reges Interesse und lösten immer wieder Fragen aus. Es freut uns, dass unserer Einladung auch die Angehörigen unserer Mitglieder so zahlreiche Folge geleistet haben. Herrn Dr. Bider sei auch an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen.

Der Vorstand.

Sektion Graubünden

Präsident: Gfr. Rageth Peter

Chur, Nordstrasse 10

Mittwoch, den 27. Juni 1951 fand die letzte Monatszusammenkunft vor den Ferien statt, an der durch den techn. Leiter Oblt. Vital, fachtechnische Fragen erörtert wurden. Die nächste Veranstaltung wird erst Ende September durchgeführt, auf welchen Zeitpunkt auch eine Betriebsbesichtigung ins Auge gefasst wird. Wir machen die Kameraden jetzt schon auf die Publikation im September-Fourier aufmerksam. Wir wünschen schöne Sommerferien und erwarten im Herbst alle Mitglieder neugestärkt und ausgeruht zur Wiederaufnahme der ausserdienstlichen Tätigkeit. Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Gfr. Wahrenberger Paul

Zürich 38, Tannenrauchstrasse 106

Stammtisch im Rest. Strohhof am 1. Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Die Verpflegung bei der Kriegsmobilmachung lautete das Thema des am 31. 5. 51 durchgeführten Arbeitsabends. Der Präsident freute sich, über 50 Kameraden begrüßen zu können.

Der Tagesreferent, Herr Oblt. Graf von der techn. Leitung des ZV. verstand es ausgezeichnet, in konzentrierter Form den Stoff zu behandeln. Er machte uns in grossen Zügen mit den Aufgaben des Platzkdo. bekannt und erklärte, womit sich der Rechnungsführer in den ersten Tagen der Kriegsmobilmachung im besondern zu befassen habe. Insbesondere hatten im Aktivdienst jeweils die einer Kriegsmobilmachung folgenden Tage den Rechnungsführer vor schwierige Aufgaben gestellt, weil die Wehrmänner den Befehl, mit einer für zwei Tage ausreichenden Vpf. einzurücken, viel zu gleichgültig handhabten. Die Erfahrungen zeigten, dass die Morgenvpf. vom Grossteil überhaupt vergessen wurde und im allgemeinen eher für eine Bergtour Proviant, als eine für einen Militärdienst geeignete Vpf. auf dem Mann war. Der Referent wies auf die Notwendigkeit hin, dass der Truppe vor

der Entlassung aus dem WK. über diesen Punkt eine Mitteilung gemacht werde.

Leider liess die Fragestellung zu wünschen übrig; ein jeder schien in Gedanken bereits den Pontonieren drüben an der Limmat bei ihrem Brückenschlag zu folgen. Früher als üblich schloss der Präsident daher die Versammlung, nicht ohne dem Referenten für seine lehrreichen Ausführungen noch kameradschaftlich zu danken.

Familienbummel. — Auf diese letzte Veranstaltung vor den Ferien haben wir im „Fourier“ hingewiesen. Um es jedem Kameraden zu ermöglichen, mit allen seinen Angehörigen teilzunehmen, haben wir beschlossen, uns in die nähere Umgebung von Zürich zu wagen und dem Wildpark Gontenbach einen Besuch abzustatten. Voraussichtlich fahren wir mit der Sihltalbahn bis Gontenbach, um nachher auf Schusters Rappen, nach einem Zvieri im Wildpark, über den Berg nach Zürich zurückzukehren. Für diesen Ausflug haben wir den 22. Juli nachmittags vorgesehen. Bei schlechter Witterung Verschiebung auf den 29. Juli.

Leider vermissen wir noch die Anmeldung verschiedener Kameraden. Meldet Euch mit Euren Angehörigen umgehend bei Kam. Wahrenberger.

Untersektion Aargau. Auch im Aargau regen sich die Fouriergehilfen und vielleicht kann bald zur Bildung einiger Arbeitsgruppen geschritten werden. Dieselben sollen später das Fundament der in unserm Programm vorgesehenen selbständigen Sektion Aargau sein. Nur benötigen wir hiefür noch einige aktive Kameraden, die bereit sind, sich in den Dienst unserer Sache zu stellen. Diese wollen sich direkt bei Kam. Erwin Walter, Buchenweg 8, Baden, melden.

Untersektion Winterthur. Die Organisation dieser Gruppe macht Fortschritte. Wir hoffen, nach den Sommerferien mit einer ersten Versammlung starten zu können. Kameraden von Winterthur und Umgebung, die sich beim Aufbau aktiv betätigen wollen, möchten sich direkt mit Kamerad Fritz Minder, Rundstrasse 39, Winterthur, in Verbindung setzen.